

AQUA-Angebot im SS 2014

Institut/ Bereich	Institut für Evangelische Theologie Lehrstuhl für Systematische Theologie
Veranstaltungstitel	Konfessionelles Zeitalter, Pietismus und Aufklärung
Veranstalter/in	Prof. Dr. G. Lindemann
Ansprechpartner/in für Rückfragen (Tel. /Mail)	Frau Kaminski 0351 / 463 35831 Eva-Maria.Kaminski@tu-dresden.de
Art der Veranstaltung	Vorlesung (Anmeldung nicht erforderlich)
Termin(e) und Veranstaltungsort	ABS 01 Montags, 3. DS (11:10 – 12:40 Uhr) Starttermin: 7. April 2014
Umfang der Lehrveranstaltung	2 SWS
Beschreibung/ Ziele der Veranstaltung	Der zu behandelnde Zeitabschnitt (1555-1776/1789) bewegt sich zwischen der Reformation und der Moderne. Er ist in Deutschland kirchengeschichtlich gekennzeichnet durch einen konfessionellen Dualismus zwischen evangelischem und katholischem Glauben bei zugleich konfessionell einheitlichen Territorien. Das als krisenhaft erfahrene „konfessionelle Zeitalter“ bis zum Ausgang des Dreißigjährigen Krieges 1648 ist bestimmt durch eine Verfestigung der konfessionellen Zweiteilung, eine gegenseitige Abgrenzung der Konfessionen und die Herausbildung von Konfessionskulturen, zugleich aber auch durch eine gewisse Säkularisierung mit der Herausbildung des frühmodernen Territorialstaates. Eine einhergehende Betonung der persönlichen Frömmigkeit, der Erbauung (auch Kirchenmusik und geistliche Dichtung) und der praktischen Bewährung des Glaubens mündete im Pietismus, eine geistige Lebendigkeit der Zeit in der Aufklärung, beides bestimmend für die Kirchengeschichte im Zeitalter des Absolutismus bzw. Barock. Dem Pietismus ging es im Wesentlichen um die Reform der Kirche im Sinne einer Verinnerlichung und Verlebendigung des Glaubens, der Aufklärung vor allem um eine Überwindung der „selbstverschuldeten Unmündigkeit“ des Menschen durch kritische Prüfung des Bestehenden mit dem Ziel praktischer Lebens- und Zukunftsgestaltung. Die Aufklärung erwuchs nicht aus den Kirchen, sie führte jedoch zur Entwicklung einer kritischen Theologie mit dem Versuch, den christlichen Glauben für den aufgeklärten Zeitgenossen verständlich zu machen und ihn kritisch zu hinterfragen.

Voraussetzungen/ Vorkenntnisse	keine
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Gottfried Seebaß, Geschichte des Christentums III, Stuttgart 2006, 231-339. - Peter Schicketanz, Der Pietismus von 1675 bis 1800 (KGE, 3, 1), Leipzig 2001. - Johannes Wallmann, Der Pietismus (UTB), Göttingen 2005. - Albrecht Beutel, Kirchengeschichte im Zeitalter der Aufklärung. Ein Kompendium (UTB), Stuttgart 2009.
Begrenzung der Teilnehmeranzahl	keine
Angeboten für folgende Studiengänge/ Verwendbarkeit	offen für alle Studiengänge einschließlich Studium Generale und Bürgeruniversität
Anmerkungen	für Teilnahme <u>und</u> erfolgreiche Klausur 4 cr